

24. Januar 2007

P R E S S E M I T T E I L U N G

Strompreise 2007 - regionale Unterschiede zum Teil erheblich

(Berlin) - Von knapp 900 Stromanbietern deutschlandweit haben mehr als 600 Anbieter Anträge auf Erhöhung des Grundversorgungstarifs eingereicht, der auch „allgemeiner Tarif“ genannt wird. Rund zwei Drittel aller Haushalte haben so einen Tarif. Doch die regionalen Unterschiede hinsichtlich der Höhe der Strompreise sind erheblich. Zudem warten Stromkunden in einigen Bundesländern immer noch auf die Genehmigung der Strompreise durch die zuständigen Länderministerien.

Aufatmen können alle Stromkunden in Berlin, Hamburg und Schleswig-Holstein. In diesen Ländern liegen bei den Energieaufsichtsbehörden bislang keine Anträge auf Erhöhung der Grundversorgungstarife vor, wie die Pressestellen der zuständigen Wirtschaftsministerien gegenüber stromtip.de bestätigten. Allerdings fällt mit dem Inkrafttreten des neuen Energiewirtschaftsgesetzes Mitte 2007 auch die Strompreisaufsicht der Länder für die allgemeinen Tarife weg. Wie sich die Preise danach entwickeln, bleibt abzuwarten.

In Thüringen, Brandenburg und Bremen prüfen die zuständigen Aufsichtsbehörden derzeit noch die Anträge. Von 29 genehmigungspflichtigen Stromanbietern in Thüringen haben 23 Stadtwerke Strompreiserhöhungen von 0,6 bis 2,5 Cent pro Kilowattstunde beantragt. Allerdings hält das Wirtschaftsministerium die eingegangenen Anträge auf Erhöhung der Grundtarife nach bisherigem Verfahrensstand für nicht genehmigungsfähig. Grund dafür sind die von der Bundesnetzagentur noch nicht erteilten Genehmigungen für die Netzentgelte. In Brandenburg haben von 26 genehmigungspflichtigen Stromversorgern 25 Strompreiserhöhungen beantragt. Im Stadtstaat Bremen haben nach Auskunft des zuständigen Referenten die swb in Bremen und in Bremerhaven Genehmigungsanträge gestellt.

Etlche Besonderheiten sind in Baden-Württemberg anzutreffen: Stromversorger haben gegenüber der Landesregulierungsbehörde keine Genehmigungs-, sondern eine Anzeigepflicht. Bei überzogenen Strompreiserhöhungen behält sich die Energieaufsicht vor, im Einzelfall nachträglich die Befreiung von der Genehmigungspflicht aufzuheben. Anders als in anderen Regionen Deutschlands reguliert die zuständige Aufsichtsbehörde des Landes die Netznutzungsentgelte einer großen Zahl kleinerer und mittlerer Netzbetreiber, während für zehn weitere Unternehmen die Bundesnetzagentur in Bonn zuständig ist. Erst vor wenigen Tagen hat die Landesregulierungsbehörde die Netznutzungsentgelte um 17 Prozent gesenkt, um dämpfend auf den Strompreisanstieg einzuwirken.

Bei einem Blick auf die Strompreise im bundesweiten Vergleich gilt: Während der Norden bis dato von Tarifierhöhungen weitestgehend verschont bleibt, ärgern sich Verbraucher in anderen Teilen der Republik über den deutlichen Anstieg der Strompreise. Strom ist im Südwesten, im Saarland und im Osten teuer. So liegen in Sachsen die Stadtwerke Leipzig mit einer neunprozentigen Preiserhöhung deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Es gibt aber auch gute Nachrichten: die meisten Stromkunden in Bayern können sich über relativ niedrige Preise freuen, weil die drei großen Energieversorger E.ON Bayern AG, LEW AG und N-Ergie AG sowie 33 weitere ihre Preise bis zum Ende der Genehmigungsdauer (1.07.2007) oder darüber hinaus konstant halten. Eine Übersicht

Eine Liste mit den beantragten und genehmigten Preiserhöhungen in Sachsen und Sachsen-Anhalt finden Verbraucher auf der Seite www.stromtip.de.

Informationen für Journalisten

Fragen zu den Verbraucherratgebern beantworten die Experten von stromtip.de. Profitieren Sie von unseren umfangreichen Datenbanken. Interessierten Medienpartnern bietet stromtip.de übersichtliche Strompreisvergleiche an. Gern stellen wir Ihnen zudem unsere bestehenden Ratgeber für Ihre Leser zur Verfügung.

Link zum Pressearchiv: <http://www.stromtip.de/rubrik2/19749/Pressemitteilungen.html>

Rückfragen und Interviewwünsche richten Sie bitte an:

Alexander Borais
optel Media Services GmbH
Markgrafenstr. 22
10117 Berlin
Fon (0)30-42 02 63 23
E-Mail: presse@stromtip.de